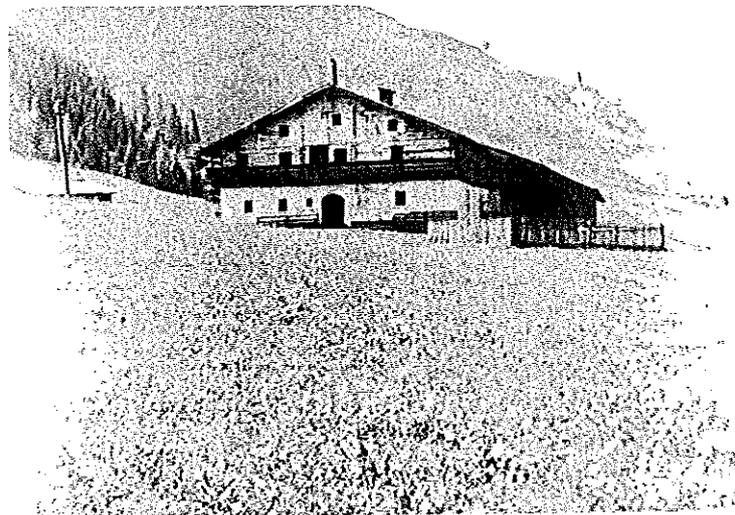


Eine bunt bemalte Standuhr, auf der die ersten drei Zahlen 173 noch zu erkennen waren, die allerdings nur noch ihren eigenen Zeitgesetzen folgte, so fanden wir es und wie der Pächter uns erklärte, hätte er mit dem Hof dieses alte Inventar übernommen. Aber alles war wenig gepflegt und lieblos.

Die Stallungen waren noch in einem annehmbaren Zustand. Eine sehr alte hölzerne Viehtränke führte von einem hinter dem Haus liegenden höheren Waldstück direkt in die Viehtröge und floß an deren Ende des Stalles ab.

Das Vieh war auf den verschiedenen Weiden. Die Kinder, schon vom fünften Lebensjahre an Hirten, dadurch brauchte der Pächter bei seiner großen Kinderschar keine fremden Leute.

Noch in Betrieb und einem guten Zustand war die etwas tiefer gelegene Mühle, ein Sägewerk, welches wohl die ehemalige Tietmühle sein konnte, da weit und breit keine andere. Jedoch gehörte sie nicht mehr zum Besitz. Das alte Wohnhaus wurde inzwischen, nach Abbruch der anliegenden Ställe, zu einem Hotel um- und ausgebaut wurde.



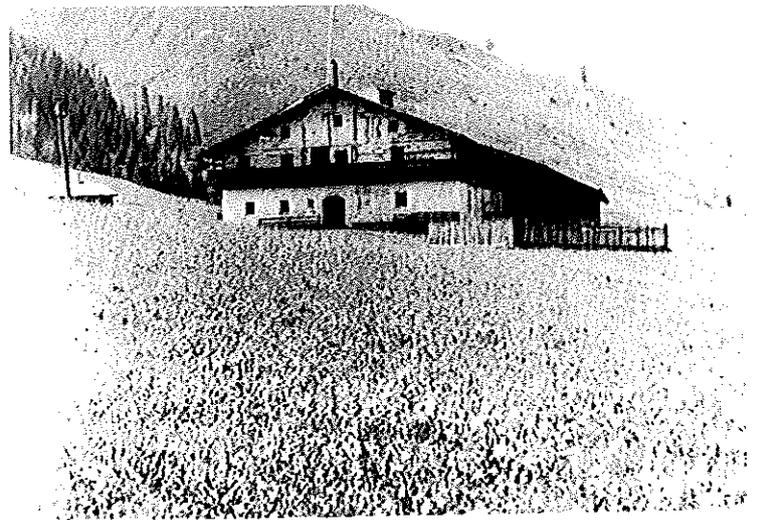
Aufnahme von 1938

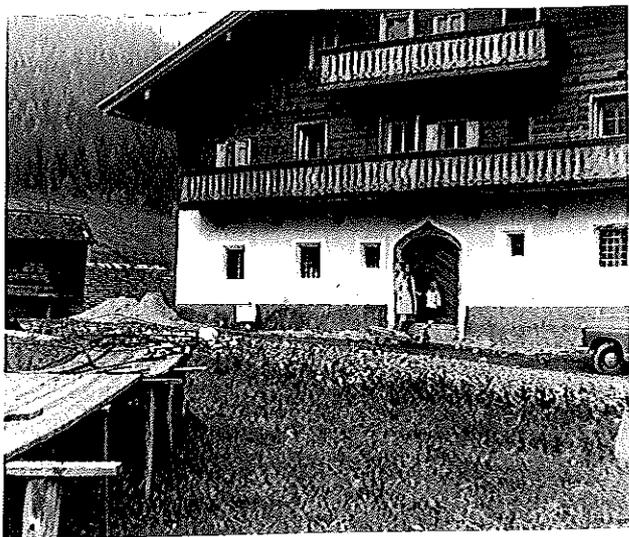
Schwaigerlehen

Bei den schlecht zu erkennenden
Damen handelt es sich um

Frau Gertrude Winter (verdeckt)
um Martha und Minna Groehn.

Sie sind in der Chronik erfaßt





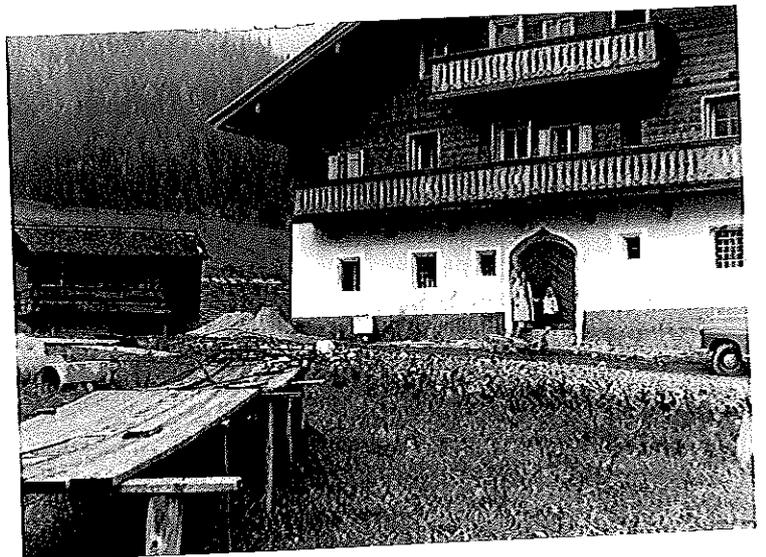
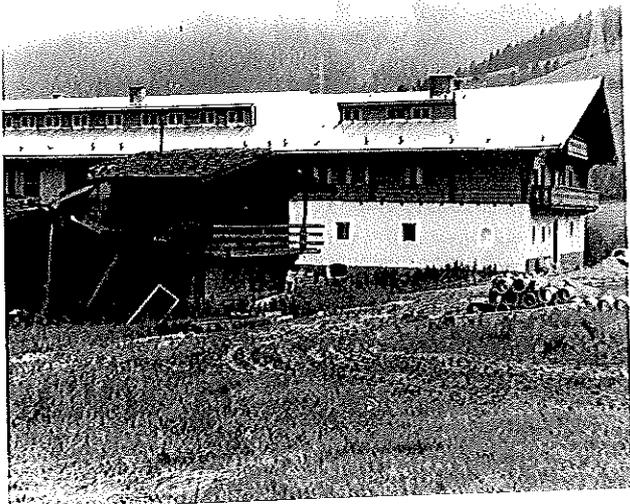
Aufnahmen von 1960

Schwaigerstammhaus im Umbau
befindlich.

Abgebildet sind als Personen
meine Frau und meine Tochter.
Es war unser erster Besuch.

E. Stückli





Zufügliche gründer Güter!

Man kann sich gerne für sonstige der heiligen
„Bauernschaften“ gewisse Anteile geben. Die Richtung der
Landwirtschaft im Aufzuge will mir mit, daß es sich für
sich um die beiden Bauernschaften „Bauern“, Dorf
Güter, Gemeinde Alm im Gm. Bez. Buchboden handelt.

Es sollte mit dem Anzuge d. heiligen „Bauernschaften“
(Bauernschaft) geschehen. - Mit gleicher Höhe ist
man sich als Anteilhaber einer Bauernschaft um die
Abgabe sein ist die im Mal landwirtschaftliche Dorf
„Güter“ mit der Gemeinde „Alm“ ist gut genug
für. Eine Karte 1:25.000 ist d. H. nicht möglich
mit für man beschreibt sind.

Man mit der heiligen Gütern um die mit
den neuen Gemeindeführer ist die neuen

Memorandum P. Buchberger



Zahl 53 /62

An
Frau Gertrude Winter
Augsburg-Göggingen.
Roseggerstr. 11

Betrifft:

Zu Ihrem Schreiben vom 24. I. 1962, betreffend Schwaigerlehen in Hinterthal, Vorbesitzer, wird Ihnen nunmehr gemäß die Hauschronik dieses Lehens aus den Archivalien des Landesarchives Salzburg übermittelt.

Was die Tauf-Ehe- und Sterbedaten der einzelnen Besitzer betreffen, so wollen Sie sich an das f.e.katholische Pfarramt in Alm bei Saalfelden wenden, wo diese Matrikenbücher seit 1677 aufliegen.

Sie werden gebeten, an Gebühren für die Aufstellung der Beilagen S. 150 an das Landesarchiv Salzburg, zu Händen des Herrn Franz Hüller flüßig machen zu wollen.

Für den Direktor :

EZ 8 KG. Hinterthal

"Das Schwaigergut Hs.Nr. 9 in Hinterthal.

Früher;

Grundbuch Hofurbar Band IV Folio 1023, 1022;

-"- Weikel Wolkenstein Sol 15

-"- Hofurbar Band IV Folio 1161

-"- -"- -"- -"- 1156, 1162

-"- -"- -"- -"- 1024

-"- -"- -"- -"- 1021